

## Inhaltsverzeichnis 05.03.2015

Lieferschein-Nr.: 8721044  
Abo-Nr.: 721003  
Themen-Nr.: 721.3  
Ausschnitte: 2  
Folgeseiten: 0  
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation  
Herr Andreas Keller  
Konkordiastrasse 12  
8032 Zürich

		<b>Auflage</b>	<b>Seite</b>
05.03.2015	nzz.ch <i>Walliser Spezialität mit Potenzial</i>	Keine Angabe	1
05.03.2015	tagblatt.ch <i>Walliser Spezialität mit Potenzial</i>	Keine Angabe	2



Online

NZZ  
8021 Zürich  
044/ 258 11 11  
www.nzz.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 956'000  
Page Visits: 10'646'609

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 721.003  
Abo-Nr.: 721003

5.3.2015, 05:30 Uhr

Der Wein der Woche

## Walliser Spezialität mit Potenzial

Peter Keller

5.3.2015, 05:30 Uhr

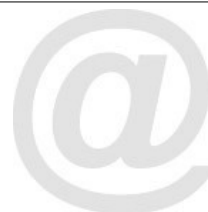


Heida Veritas 2012, St. Jodernkellerei.

(Bild: PD)

Das Weinland Schweiz ist äusserst vielfältig. Die Produzenten kultivieren nicht weniger als rund 200 verschiedene Rebsorten. Zu den aussergewöhnlichen Raritäten zählen die Weissweine aus Heida. Die Spezialität wird vor allem in Visperterminen auf einer Höhe bis zu 1100 Metern über Meer angebaut. Generell wird die Lagerfähigkeit von einheimischen Gewächsen unterschätzt. Ein Beispiel der St. Jodernkellerei verfügt über ein grosses Reifepotenzial. Die Rede ist vom Heida Veritas. Wie der Jahrgang 2012 zeigt, zeichnet sich der Wein durch eine beeindruckende Konzentration und Reichhaltigkeit aus. Auch die Vorgänger 2011 und 2010 stecken noch in den Kinderschuhen und werden sich im Laufe der Jahre weiter entwickeln. Heida gehört zu jenen Weinen, die in der Schatzkammer des Mémoire des Vins Suisses vertreten. Die Sammlung vereint über 50 Gewächse von Spitzenwinzern aus allen sechs Anbauregionen der Schweiz. Jedes Jahr werden jeweils 60 Flaschen auf die Seite gelegt, um das Alterungspotenzial auszuloten. Am kommenden Sonntag können in Zürich ältere und jüngere Weine aller Produzenten degustiert werden (weitere Infos und Gratis-Anmeldung). Die Winzer selber sind vor Ort. Auch der Heida Veritas steht natürlich zur Verkostung bereit.

Heida Veritas 2012, 43 Fr. St. Jodernkellerei, Visperterminen.



Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt  
9001 St. Gallen  
071/ 272 76 66  
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 278'000  
Page Visits: 1'258'527

Online lesen

Themen-Nr.: 721.003  
Abo-Nr.: 721003

Tagblatt Online, 5. März 2015, 05:30 Uhr

## Walliser Spezialität mit Potenzial



Heida Veritas 2012, St. Jodernkellerei.

(Bild: PD)

Das Weinland Schweiz ist äusserst vielfältig. Die Produzenten kultivieren nicht weniger als rund 200 verschiedene Rebsorten. Zu den aussergewöhnlichen Raritäten zählen die Weissweine aus Heida.

Peter Keller

Das Weinland Schweiz ist äusserst vielfältig. Die Produzenten kultivieren nicht weniger als rund 200 verschiedene Rebsorten. Zu den aussergewöhnlichen Raritäten zählen die Weissweine aus Heida. Die Spezialität wird vor allem in Visperterminen auf einer Höhe bis zu 1100 Metern über Meer angebaut. Generell wird die Lagerfähigkeit von einheimischen Gewächsen unterschätzt. Ein Beispiel der St. Jodernkellerei verfügt über ein grosses Reifepotenzial. Die Rede ist vom Heida Veritas. Wie der Jahrgang 2012 zeigt, zeichnet sich der Wein durch eine beeindruckende Konzentration und Reichhaltigkeit aus. Auch die Vorgänger 2011 und 2010 stecken noch in den Kinderschuhen und werden sich im Laufe der Jahre weiter entwickeln. Heida gehört zu jenen Weinen, die in der Schatzkammer des Mémoire des Vins Suisses vertreten. Die Sammlung vereint über 50 Gewächse von Spitzenwinzern aus allen sechs Anbauregionen der Schweiz. Jedes Jahr werden jeweils 60 Flaschen auf die Seite gelegt, um das Alterungspotenzial auszuloten. Am kommenden Sonntag können in Zürich ältere und jüngere Weine aller Produzenten degustiert werden (weitere Infos und Gratis-Anmeldung). Die Winzer selber sind vor Ort. Auch der Heida Veritas steht natürlich zur Verkostung bereit.

Heida Veritas 2012, 43 Fr. St. Jodernkellerei, Visperterminen .